



## Benzin-Gartenfräse

### Bedienungsanleitung

Model

1WG3.4-75FQ-D, 1WG3.9-75Q-DA,  
1WG4.0-75FQ-D

### FÜR IHRE EIGENE SICHERHEIT

LESEN SIE VOR DER VERWENDUNG DER MASCHINE DIE GESAMTE  
BEDIENUNGSANLEITUNG DURCH.



## Inhalt

<b>VORWORT</b> .....	<b>2</b>
<b>SICHERHEITSHINWEISE</b> .....	<b>3</b>
<b>SICHERHEITSSYMBOLS</b> .....	<b>6</b>
<b>TECHNISCHE DATEN UND AUFBAU DES GERÄTS</b> .....	<b>7</b>
<b>GEBRAUCH</b> .....	<b>8</b>
<b>STARTEN UND ABSTELLEN</b> .....	<b>15</b>
<b>WARTUNG DES MOTORS</b> .....	<b>17</b>
<b>WARTUNG DES MOTORHACKERS</b> .....	<b>22</b>

# Vorwort

Vielen Dank für den Kauf dieses Geräts!

Kompakte Abmessungen und geringes Gewicht, Vielseitigkeit, hohe Leistungsfähigkeit, Eignung für hügeliges Gelände und Bereiche in Wassernähe, die Fähigkeit, Felldränder und Gräben zu überwinden, sowie einfacher Transport und Wenden – das sind die Hauptvorteile dieses Geräts. Dank dieser Vorzüge eignet sich dieses Modell der Gartenfräse ideal für den Einsatz in bergigen und hügeligen Gebieten, auf trockenen und bewässerten Feldern, in Obstgärten und Gärten.

Diese Bedienungsanleitung enthält die wichtigsten Informationen zum Gerät, seinem Aufbau, seinen Funktionen und seiner Verwendung. Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor Arbeitsbeginn sorgfältig durch. Durch eine sichere und ordnungsgemäße Verwendung erzielen Sie die besten Ergebnisse.

Alle in dieser Anleitung enthaltenen Informationen basieren auf den neuesten Produktdaten zum Zeitpunkt der Drucklegung. Aufgrund der ständigen Weiterentwicklung der Geräte und der Einführung von Änderungen kann die Bedienungsanleitung vom tatsächlichen Zustand des Geräts abweichen.


Der Hersteller behält sich das Recht vor, jederzeit Änderungen am Produkt vorzunehmen. Die Produktparameter können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Das Kopieren und Vervielfältigen der Bedienungsanleitung sowie ihrer Bestandteile ist ohne Zustimmung des Herstellers untersagt.

Diese Bedienungsanleitung ist als integraler Bestandteil des Geräts zu betrachten und muss bei Weitergabe des Geräts an Dritte oder beim Weiterverkauf zusammen mit dem Gerät übergeben werden.

Die Bedienung des Geräts gemäß der Bedienungsanleitung und den darin enthaltenen Hinweisen ist entscheidend für den dauerhaften und sicheren Betrieb des Geräts sowie für die Erfüllung der Erwartungen der Benutzer. Das Nichtlesen, Nichtverstehen oder Nichtbefolgen der Bedienungsanleitung kann zu schweren Verletzungen und Schäden am Gerät führen.

Die Firma CEDRUS übernimmt keine Haftung für eventuelle Druckfehler in dieser Anleitung, die keinen direkten Einfluss auf die Nutzung des Geräts haben und sich lediglich auf detaillierte technische oder beschreibende Angaben beziehen. Die Geräte werden im Laufe der Produktion weiterentwickelt, weshalb einige Angaben in dieser Anleitung von den tatsächlichen Daten abweichen können, was ebenfalls keinen Einfluss auf die Nutzung des Geräts hat.

Die in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Fotos und Abbildungen dienen lediglich der Veranschaulichung, und der physische Zustand des Geräts kann vom tatsächlichen Zustand abweichen.

 So gekennzeichnete Informationen weisen auf Maßnahmen hin, die der Benutzer ergreifen sollte, um Situationen zu vermeiden, die zu Schäden am Gerät, Sachschäden, schweren Verletzungen des Benutzers und anderer Personen sowie in Extremfällen sogar zum Tod führen können.

# Sicherheitshinweise

## 1. Einweisung

- a) Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme des Geräts sorgfältig und aufmerksam durch. Machen Sie sich gründlich mit der korrekten Bedienung des Geräts und den darin enthaltenen Mechanismen vertraut. Informieren Sie sich insbesondere darüber, wie Sie das Gerät schnell und sicher ausschalten und den Arbeitsbereich verlassen können.
- b) Das Gerät ist nicht für die Bedienung durch Kinder bestimmt! Darüber hinaus ist die Benutzung des Geräts durch Personen, die mit der Bedienungsanleitung nicht vertraut sind, untersagt.
- c) Vergewissern Sie sich vor der Inbetriebnahme, dass sich keine unbeteiligten Personen, Kinder und Tiere am Arbeitsort aufhalten.

## 2. Vorbereitung

- a) Überprüfen Sie vor Arbeitsbeginn den Arbeitsbereich sorgfältig und entfernen Sie alle potenziell gefährlichen Gegenstände sowie Gegenstände, die die Arbeit behindern könnten.
- b) Vor dem Starten des Motors muss der Schalthebel in die Neutralstellung gebracht werden.
- c) Das Gerät darf nur in geeigneter Arbeitskleidung benutzt werden. Bei Arbeiten auf rutschigem Untergrund ist rutschfestes Schuhwerk zu tragen, um das Gleichgewicht und einen sicheren Stand zu gewährleisten.
- d) Kraftstoff ist extrem leicht entzündlich. Seien Sie beim Umgang mit Kraftstoff vorsichtig. Achten Sie besonders darauf, dass:
  - Sie den Kraftstoff in einem dafür vorgesehenen Kanister aufbewahren.
  - Füllen Sie keinen Kraftstoff nach, wenn der Motor noch läuft oder heiß ist.
  - Seien Sie beim Nachfüllen von Kraftstoff besonders vorsichtig. Füllen Sie keinen Kraftstoff in geschlossenen Räumen nach.
  - Ziehen Sie vor dem Starten den Tankdeckel fest an und wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
  - Führen Sie keine Einstellungen oder andere Wartungsarbeiten durch, während der Motor läuft.
  - Tragen Sie bei der Vorbereitung des Geräts, bei der Wartung und bei anderen Servicearbeiten eine Schutzbrille.

## 3. Betrieb

- a) Beim Starten des Motors ist sicherzustellen, dass der Kupplungshebel ausgekuppelt ist. Die Hände und Füße des Bedieners sollten sich nicht in der Nähe von beweglichen Teilen des Geräts befinden und dürfen sich nicht unter dem Gerät befinden.
- b) Achten Sie beim Arbeiten mit dem Gerät in der Nähe (oder beim Überqueren) von Straßen oder Gehwegen besonders auf die Straßenverhältnisse. Dies ermöglicht eine schnellere Reaktion im Falle gefährlicher Situationen. Verwenden Sie das Gerät niemals zum Transport von Personen.

- c) Sollte das Gerät gegen einen Gegenstand stoßen, muss der Motor unverzüglich abgestellt und das Gerät auf Beschädigungen überprüft werden. Im Falle einer Beschädigung muss das Gerät vor der nächsten Inbetriebnahme repariert werden.
- d) Achten Sie stets auf die Bedingungen am Arbeitsplatz und die Art des Geländes, auf dem die Arbeiten ausgeführt werden sollen. Dadurch lassen sich unter anderem ein Ausrutschen oder das Herunterfallen des Geräts vermeiden.
- e) Sollten Sie ungewöhnliche Verhaltensweisen des Geräts feststellen, z. B. übermäßige Vibrationen, müssen Sie den Motor unverzüglich abschalten und die Ursache ermitteln. Übermäßige Vibrationen oder ungewöhnliche Geräusche deuten häufig auf einen Defekt hin.
- f) Bevor Sie den Arbeitsbereich verlassen, um Reparaturen, Einstellungen, Überprüfungen oder die Beseitigung von blockierenden Verunreinigungen vorzunehmen, müssen Sie den Motor unbedingt abschalten.
- g) Wenn das Gerät unbeaufsichtigt gelassen werden muss, sind alle erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen zu treffen, d. h. die Zapfwelle zu trennen, Anbaugeräte abzusenken, den Schalthebel in die Neutralstellung zu bringen und den Motor abzuschalten.
- h) Vor der Reinigung, Reparatur oder Inspektion des Geräts muss der Motor ausgeschaltet und gewartet werden, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind.
- i) Motorabgase sind sehr gefährlich. Das Gerät darf nicht in geschlossenen Räumen oder an Orten mit schlechter Belüftung betrieben werden.
- j) Das Gerät darf nicht ohne Abdeckungen, Schutzvorrichtungen und andere Sicherheitselemente betrieben werden.
- k) Das in Betrieb befindliche Gerät sollte von Kindern und Tieren ferngehalten werden.
- l) Überlasten Sie das Gerät nicht durch zu große Arbeitstiefe oder zu hohe Drehzahl.
- m) Das Gerät sollte nicht mit hoher Drehzahl auf rutschigen Oberflächen betrieben werden. Seien Sie beim Rückwärtsfahren besonders vorsichtig.
- n) Lassen Sie keine unbeteiligten Personen in die Nähe des laufenden Geräts.
- o) Verwenden Sie ausschließlich Originalzubehör und -ausstattung.
- p) Arbeiten Sie nicht mit dem Gerät bei eingeschränkter Sicht oder schlechten Lichtverhältnissen.
- q) Seien Sie besonders vorsichtig bei Arbeiten auf hartem Boden, da sich die Messer im Boden verfangen und das Gerät nach vorne ziehen können, was wiederum zu Verletzungen führen kann. In einem solchen Fall lassen Sie die Griffe los und versuchen Sie nicht, das Gerät zu kontrollieren.
- r) Arbeiten Sie niemals mit dem Gerät an steilen Hängen.
- s) Achten Sie darauf, dass das Gerät beim Befahren oder Verlassen eines Hangs nicht umkippt.





#### **4. Reparaturen, Wartung und Lagerung**

- a) Halten Sie das Gerät, das Zubehör und die Ausrüstung in einem guten, sicheren Zustand. Wenn möglich, sollten Sie vor der Lagerung die Batterie abklemmen, um sie vor dem Einfrieren zu schützen, und sie bei Bedarf auf den entsprechenden Ladezustand aufladen.
- b) Überprüfen Sie, ob die Sicherheitsschrauben (Scherbolzen), die Befestigungsschrauben des Motors und alle anderen Schrauben ordnungsgemäß angezogen sind, um einen sicheren Betrieb des Geräts zu gewährleisten.

- c) Das Gerät sollte in einem geschlossenen Raum, fern von Zündquellen, gelagert werden. Vor der Lagerung des Geräts muss der Motor ausgeschaltet und abkühlen gelassen werden.
- d) Falls das Gerät über einen längeren Zeitraum gelagert werden muss, sollte die Bedienungsanleitung als integraler Bestandteil zusammen mit dem Gerät aufbewahrt werden.
- e) Das Gerät darf nicht eigenmächtig zerlegt, zusammengebaut oder repariert werden, es sei denn, der Benutzer verfügt über die entsprechenden Werkzeuge, Kenntnisse und Erfahrungen.

# Sicherheitssymbole

Die unten aufgeführten Symbole befinden sich in der Nähe bestimmter Geräteteile und weisen auf wichtige oder potenziell gefährliche Verhaltensweisen hin. Machen Sie sich bitte gründlich mit den Symbolen und deren Bedeutung vertraut. Sollten die Aufkleber mit den Symbolen unleserlich werden oder beschädigt sein, wenden Sie sich bitte an eine autorisierte Verkaufs- und Servicestelle, um sie austauschen zu lassen.

	<p>Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme des Geräts sorgfältig durch.</p>
	<p>Füllen Sie den Motor nur an gut belüfteten Orten auf, fern von offenem Feuer, Funken und anderen Zündquellen. Sollte Kraftstoff verschüttet werden, wischen Sie diesen auf, stellen Sie das Gerät an einen anderen Ort und warten Sie, bis die Dämpfe verfliegen sind. Schalten Sie den Motor vor dem Nachfüllen von Kraftstoff aus und warten Sie, bis er abgekühlt ist. Kraftstoff ist extrem leicht entzündlich und explosiv.</p>
	<p>Die Motorabgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid (CO) – ein farbloses und geruchloses Gas, dessen Einatmen zu Bewusstlosigkeit und zum Tod führen kann. Betreiben Sie das Gerät ausschließlich an gut belüfteten Orten – niemals in geschlossenen Räumen.</p>
	<p>Achtung! Vorsicht vor den Messern!</p>

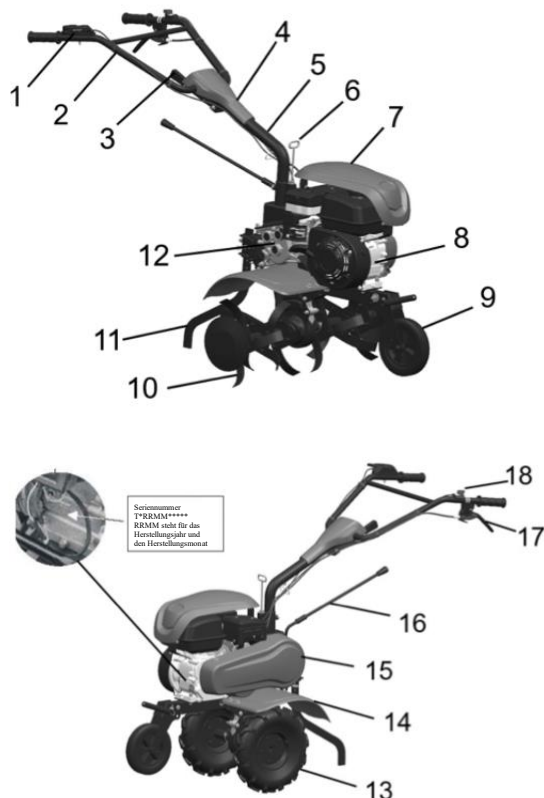
# Technische Daten und Aufbau des Geräts

## 1. Technische Daten

Parameter	Einheit	Wert		
		1WG3.4-75FQ-D	7WG3.9-75FQ-DA	1WG4.0-75FQ-D
Modell	–	1WG3.4-75FQ-D	7WG3.9-75FQ-DA	1WG4.0-75FQ-D
Motor	–	G200F	170F-2	G210FA
Max. Leistung	kW (U/min)	4,1/3600	4,4/3600	
Nettogewicht	kg	69		
Abmessungen	mm	1630 x 850 x 1050		
Arbeitstiefe	mm	≥100		
Arbeitsbreite	mm	900		
Schalldruckpegel (vom Bedienerplatz aus)	dB(A)	84,2		
Schalleistungspegel	dB(A)	94,1		
Vibrationspegel	m/s <sup>2</sup>	Linker Griff: 4,4 Rechter Griff: 5,1		

Während des Betriebs darf die Neigung des Motors 15° nicht überschreiten.

## 2. Aufbau des Geräts



1. Drosselklappenhebel
2. Griff
3. Griffverstellhebel (oben/unten)
4. Griffabdeckung
5. Griffbasis
6. Griffverstellhebel (links/rechts)
7. Motorabdeckung (optional)
8. Motor
9. Stützrad
10. Arbeitsmesser
11. Tiefenbegrenzer
12. Getriebe
13. Laufrad (optional)
14. Kotflügel
15. Riemenabdeckung
16. Schalthebel
17. Kupplungshebel
18. Motorschalter

# Gebrauch

Obwohl das Gerät vor Verlassen des Werks geprüft wurde, sollte der Benutzer vor der Inbetriebnahme alle Teile des Geräts überprüfen und gegebenenfalls einstellen.

## 1. Routinemäßige Überprüfung

a) Ölstand prüfen

### **⚠️ Warnung!**

Füllen Sie 0,6 l Motoröl in den Motor ein (gemäß der Bedienungsanleitung des Motors). Wenn der Motor mit zu niedrigem Ölstand betrieben wird, kann dies zu Schäden am Motor führen.

### **⚠️ Warnung!**

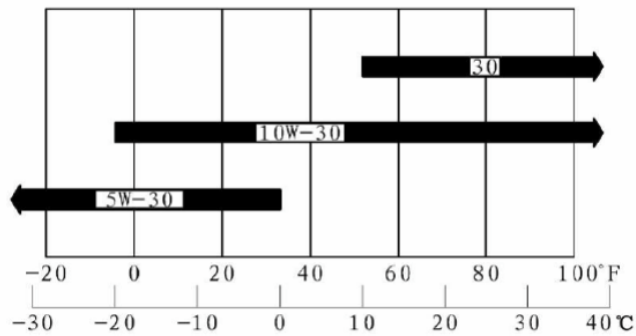
Verwenden Sie ausschließlich frisches, hochwertiges Öl für Viertaktmotoren. Die Verwendung von verschmutztem Öl oder Öl für andere Zwecke kann die Lebensdauer des Motors erheblich verkürzen.

- Stellen Sie den Motor waagrecht auf.
- Schrauben Sie den Öleinfüllverschluss mit dem Ölmesstab ab und wischen Sie den Ölmesstab ab.



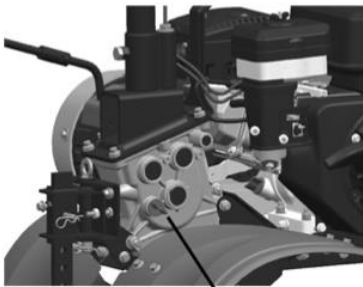
Öleinfüllverschluss

- Stecken Sie den Ölmesstab in den Einfüllstutzen – nicht festziehen.
- Ziehen Sie den Verschlussdeckel ab und überprüfen Sie den Ölstand am Ölmesstab. Der korrekte Ölstand sollte innerhalb des auf dem Ölmesstab angegebenen Bereichs liegen.
- Es wird empfohlen, Öl der Spezifikation SAE 10W-30 API SG, SJ zu verwenden. Die Verwendung eines anderen als des empfohlenen Öls kann den Ölverbrauch erhöhen.
- Zur Auswahl des für die jeweilige Temperatur geeigneten Öls kann die folgende Tabelle herangezogen werden:



## b) Überprüfung des Getriebeöls

- Das Gerät waagrecht aufstellen und den Verschlusschrauben herausdrehen.



Öleinfüllverschluss

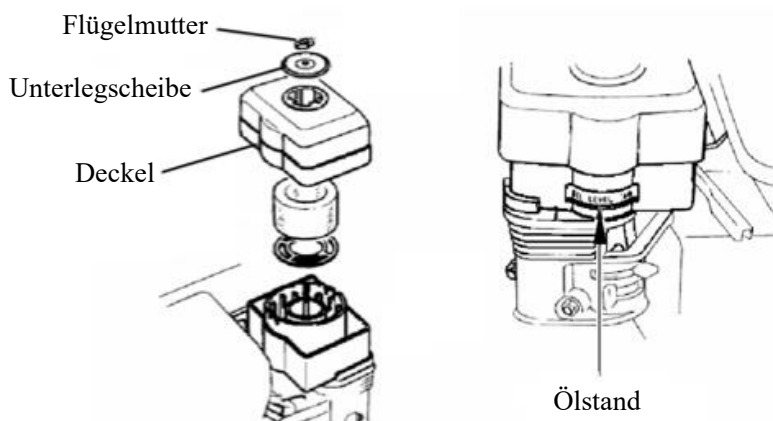
- Das Getriebe sollte mit ca. 1,25 l Öl befüllt werden. Ist der Ölstand zu niedrig, muss Öl bis zum vorgeschriebenen Stand nachgefüllt werden.
- Es wird empfohlen, Öl der Klasse SAE 80W-90 zu verwenden.

## c) Ölstand im Luftfilter prüfen

### ⚠ **Warnung!**

Den Motor nicht ohne Luftfilter starten. Andernfalls kann es zu dauerhaften Schäden am Motor kommen.

- Die Flügelmutter lösen und die Unterlegscheibe sowie die Luftfilterabdeckung abnehmen.
- Füllen Sie Öl bis zum erforderlichen Stand nach (Öltyp: SAE 10W-30).
- Setzen Sie den Luftfilter wieder ein und ziehen Sie die Mutter fest an.

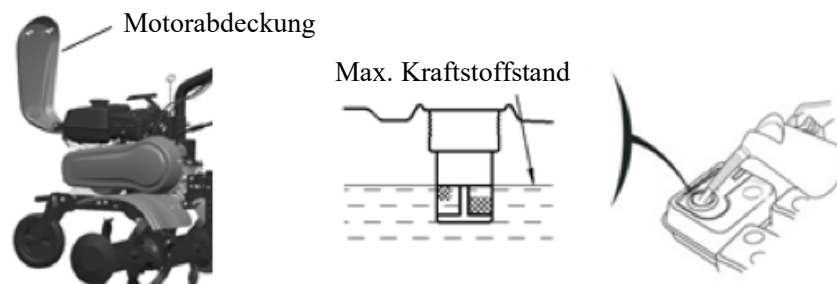


#### d) Kraftstoffstand prüfen

Bei ausgeschaltetem Motor heben Sie die Motorabdeckung (Sonderausstattung) vorsichtig an, schrauben Sie den Tankdeckel ab und prüfen Sie den Kraftstoffstand. Füllen Sie bei Bedarf nach.

#### **⚠ Warnung!**

Benzin ist leicht entzündlich und explosiv. Unachtsamer Umgang mit Kraftstoff kann zu schweren Verletzungen und Verbrennungen führen. Schalten Sie den Motor immer aus und halten Sie ihn von Feuer, Funken und hohen Temperaturen fern.



## 2. Einstellungen

#### a) Verstellen des Griffs

Der Griff lässt sich je nach Körpergröße und individuellen Bedürfnissen des Bedieners in vier Richtungen (nach oben, nach unten, nach links, nach rechts) verstellen.

- **Einstellung nach oben und unten**

Drücken Sie den Einstellhebel des Griffs (oben/unten) und stellen Sie den Griff auf die gewünschte Höhe ein. Lassen Sie den Einstellhebel los und vergewissern Sie sich, dass der Griff in der richtigen Position ist.

**Achtung!** Vergewissern Sie sich vor der Einstellung des Griffs, dass das Gerät auf einer ebenen und stabilen Fläche steht, um ein versehentliches Umkippen zu vermeiden.

- **Einstellung nach links und rechts**

Ziehen Sie den Griffverstellhebel (links/rechts) und stellen Sie den Griff dann nach links oder rechts auf die gewünschte Position ein. Lassen Sie den Verstellhebel los und vergewissern Sie sich, dass der Griff richtig sitzt (die Welle ist in die Öffnung eingefahren).

**Achtung!** Vor der Einstellung des Griffs muss die Kupplung gelöst werden. Wenn sich der Einstellgriff nur schwer ziehen lässt, können Sie den Einstellgriff mehrmals im Uhrzeigersinn drehen und dann die Position ändern.



#### b) Verstellen der Arbeitstiefe

Durch die Verstellung der Position des Bremssporns lässt sich die Arbeitstiefe einstellen. Wird der Bremssporn nach unten verschoben, verringert sich die Tiefe, wird er nach oben verschoben, vergrößert sie sich.



Tiefeneinstellung

#### c) Verstellen und Verwenden der Kupplung

**Hinweis:** Vor dem Einsatz der Kupplung muss die Arbeitsgeschwindigkeit verringert werden.

- Durch das Ein- und Auskuppeln kann der Benutzer den Antrieb der Arbeitsmesser aktivieren oder deaktivieren.
- Durch Drücken des Kupplungshebels wird die Kupplung eingeschaltet und die Motorleistung auf das Arbeitssystem übertragen – die Messer beginnen sich zu drehen.
- Durch Loslassen des Kupplungshebels wird die Kupplung ausgeschaltet und die Leistung wird nicht mehr vom Motor auf das Arbeitssystem übertragen – die Messer drehen sich nicht mehr.



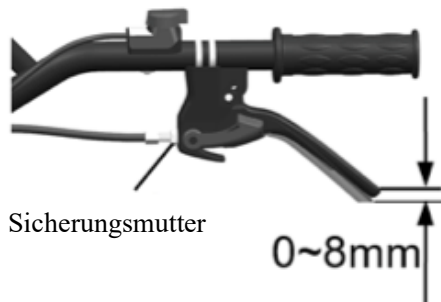
Kupplungshebel - eingekuppelt



Kupplungshebel - ausgekuppelt

**Hinweis:** Eine falsche Einstellung des Kupplungsseils kann die Bedienung des Geräts beeinträchtigen.

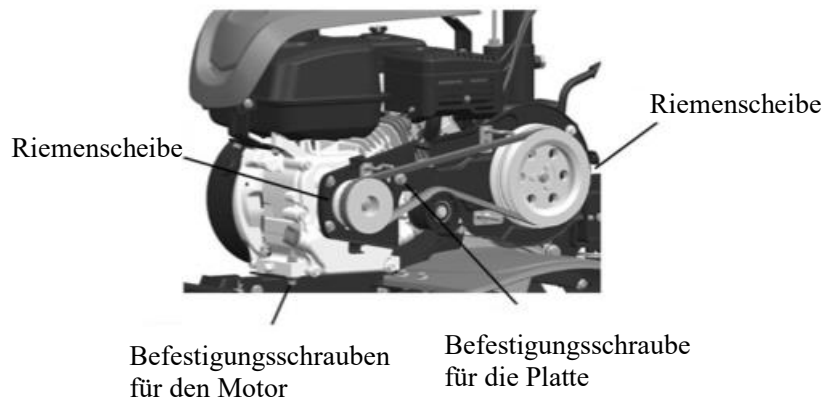
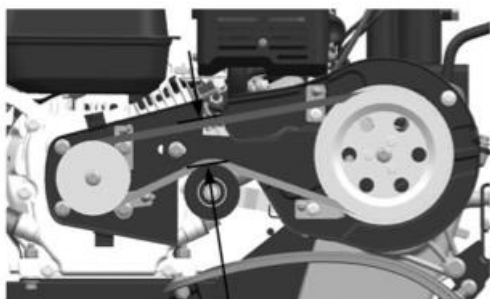
- Stellen Sie zunächst sicher, dass die Spannung des Kupplungsseils korrekt ist. Standardmäßig sollte das Seil 0–8 mm Spiel haben. Ist dies nicht der Fall, lösen Sie die Sicherungsmutter, stellen Sie das Seil ein und ziehen Sie die Mutter wieder fest.



- Falls erforderlich, ist es zulässig, dass der Benutzer den Motor startet, um zu überprüfen, wann die Kupplung ein- und ausrückt

#### d) Einstellen der Riemen Spannung

- Halten Sie den Kupplungshebel gedrückt und heben Sie die Spannrolle an, um den Riemen zu spannen. Ein korrekt gespannter Riemen hat eine Spannweite von 47 bis 52 mm.
- Liegt die Riemen Spannung nicht im normalen Bereich, muss sie eingestellt werden. Lösen Sie zunächst die 4 Befestigungsschrauben des Motors und die Befestigungsschraube der Anschlussplatte. dann, wenn der Riemen zu locker ist, den Motor nach vorne schieben und, wenn der Riemen zu straff ist, den Motor nach hinten schieben, bis die Riemen Spannung in den normalen Bereich fällt, und schließlich die Befestigungsschrauben des Motors und die Befestigungsschraube der Anschlussplatte festziehen.
- Lösen Sie die Befestigungsschrauben des Riemenbegrenzers und halten Sie den Kupplungshebel fest, um anschließend das Spiel zwischen dem Riemenbegrenzer und dem Riemen einzustellen.
- Durch die Veränderung der Riemenposition auf den Riemenscheiben können die Messer eine andere Drehzahl erreichen (bei einigen Typen ist diese Funktion nicht vorhanden). Vergewissern Sie sich vor der Veränderung der Riemenposition, dass der Motor ausgeschaltet ist. Wenn Sie den Riemen nach innen verschieben, müssen Sie zunächst das Ende des Riemens in die Nähe der Antriebsriemenscheibe schieben. Wenn Sie den Riemen nach außen verschieben, müssen Sie zunächst das Ende des Riemens in die Nähe der angetriebenen Riemenscheibe schieben. Befolgen Sie nach dem Austausch des Riemens die weiteren Anweisungen.



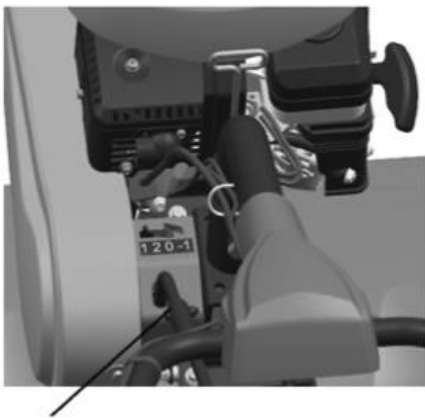
#### e) Einstellung des Geschwindigkeitsreglers

- Den am Griff befindlichen Geschwindigkeitsreglerhebel in die Position MAX stellen (das Gerät darf nicht unter Last laufen) und anschließend prüfen, ob die Drehzahl  $3600 \pm 50$  beträgt. Anschließend den Drehzahlregelhebel auf die Position MIN stellen und prüfen, ob die Drehzahl  $1800 \pm 150$  beträgt.
- Wenn die Drehzahlanzeige des Drehzahlmessers nicht innerhalb der angegebenen Grenzen liegt, kann eine Einstellung der Motordrehzahl erforderlich sein. Wenden Sie sich dazu bitte an eine autorisierte Servicestelle.

#### f) Gangwahl

- Es stehen vier Gänge zur Auswahl.
- Vorgehensweise beim Gangwechsel:
  - Stellen Sie den Gashebel in die vorderste Position (Minimum).
  - Lassen Sie den Kupplungshebel los, um die Kupplung zu lösen.
  - Bewegen Sie den Schalthebel in die gewünschte Position.

**Achtung!** Wenn der Schalthebel nicht in den gewünschten Gang „einrastet“, halten Sie den Kupplungshebel gedrückt und bewegen Sie den Schalthebel leicht, um die Position zu ändern.



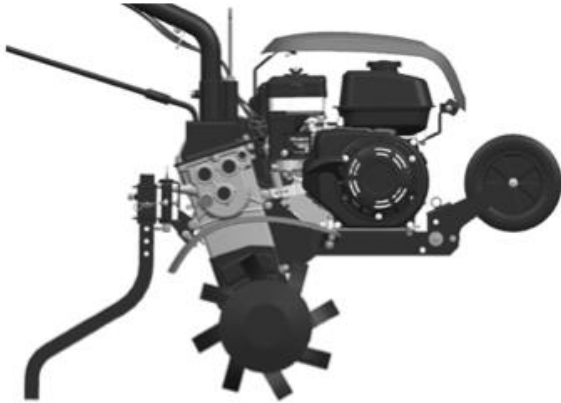
Schalthebel

#### g) Einstellung des Vorderrades

- Beim Befahren von Straßen, Wegen, Gehwegen usw. mit dem Gerät sollte das Rad abgesenkt sein, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.



- Während des Betriebs sollte das Rad des Bodenfräasers angehoben sein, wie in der Abbildung unten dargestellt.



# Starten und Abstellen

## 1. Starten

### ⚠ **Warnung!**

Vor dem Starten des Motors muss der Schalthebel in die Neutralstellung gebracht und der Kupplungshebel gelöst werden.

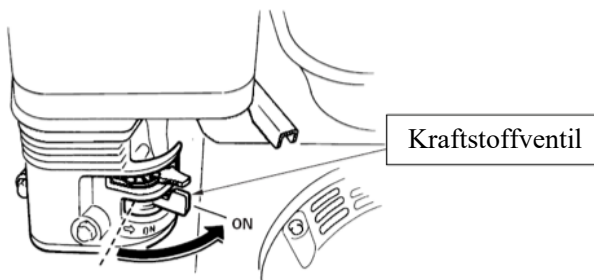
- a) Den Motorschalter auf „ON“ stellen



- b) Den Drehzahlregler vorsichtig in Richtung „MAX“ bewegen.



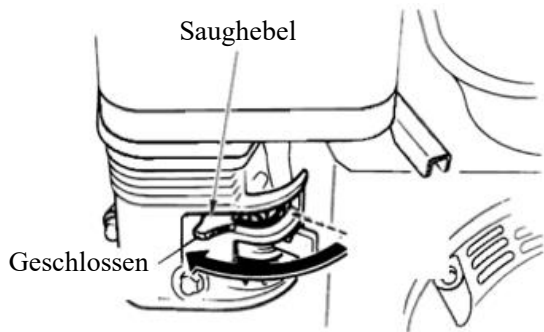
- c) Stellen Sie den Kraftstoffhahn auf „ON“.



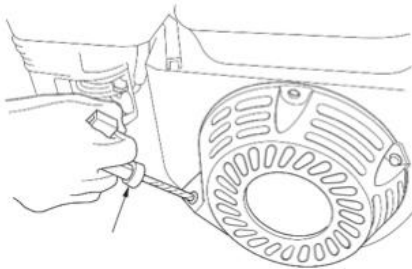
- d) Den Chokehebel in die GESCHLOSSENE Position bringen.

**Achtung!** Den Chokehebel nicht bei hohen Temperaturen oder bei warmgelaufenem Motor in die geschlossene Position bringen.

Sobald der Motor warmgelaufen ist, den Chokehebel in die OFFENE Position bringen.



- e) Ziehen Sie vorsichtig am Griff des Starterseils, bis Sie einen spürbaren Widerstand spüren, und ziehen Sie dann kräftig und mit viel Kraft.



**Hinweis:** Lassen Sie den Griff des Starterzugs nicht unmittelbar nach dem Starten los – dies kann zu Schäden an Motorteilen führen. Ziehen Sie den Zug stattdessen vorsichtig in die Ausgangsposition zurück.

- f) Stellen Sie die Drehzahl mit dem Drehzahlregler (Drosselklappenhebel) auf das gewünschte Niveau ein.



## 2. Abschalten

- a) In Notfällen muss der Motor abgeschaltet werden, indem der Schalter auf die Position „OFF“ gestellt wird.
- b) Unter normalen Bedingungen ist wie folgt vorzugehen:
- Den Kupplungshebel loslassen (sofern der Motorhacke läuft).
  - Stellen Sie den Drehzahlregler auf die Position MIN.
  - Stellen Sie den Motorschalter auf die Position OFF.
  - Stellen Sie das Kraftstoffventil auf die Position OFF.

# Wartung des Motors

## ⚠️ Warnung!

Schalten Sie den Motor aus, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.

Um ein versehentliches Anlaufen des Motors zu verhindern, stellen Sie den Motorschalter auf OFF und ziehen Sie das Zündkabel ab.

Die Überprüfung und Wartung des Motors sollte von einer autorisierten Werkstatt durchgeführt werden, es sei denn, der Benutzer verfügt über die entsprechenden Werkzeuge, Kenntnisse und Erfahrungen.

**Hinweis:** Um einen langen und leistungsstarken Betrieb des Motors zu gewährleisten, müssen regelmäßig Inspektionen und Wartungsarbeiten durchgeführt werden. Regelmäßige Wartung ist entscheidend für die Lebensdauer des Motors. Die folgende Tabelle zeigt die erforderlichen Wartungsarbeiten und die Häufigkeit, mit der sie durchgeführt werden sollten.

Aktivität		Häufigkeit		Jede Saison oder alle 25 Betriebsstunden	Alle 6 Monate oder alle 50 Betriebsstunden	Jedes Jahr oder alle 100 Betriebsstunden
		Jedes Mal	Nach dem ersten Monat oder nach 5 Betriebsstunden			
Motoröl	Füllstand prüfen	X				
	Austauschen		X	X		
Getriebeöl	Nachfüllen				X	
	Austauschen					X
Luftfilter	Prüfen	X				
	Reinigen/austauschen		X*	X*		
Zündkerze	Prüfen und reinigen				X	
Funkenfänger (optional)	Reinigen				X	
Kraftstofftank und Kraftstofffilter	Reinigen				X**	
Ventilspiel	Prüfen – einstellen					X**
Kraftstoffleitungen und Entlüftungsleitung	Prüfen	Alle 2 Jahre (bei Bedarf austauschen)**				

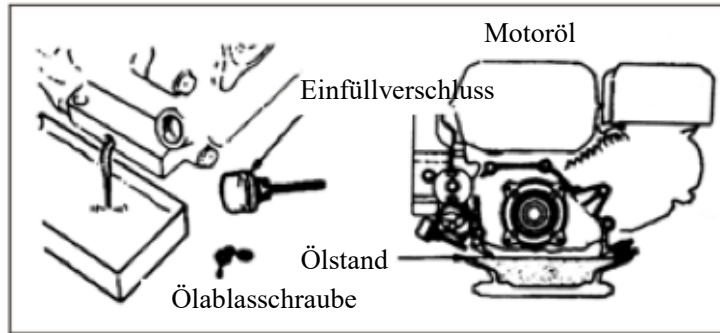
\* Häufiger, wenn der Motor unter starker Staubbelastung und hoher Beanspruchung läuft

\*\* Die Arbeiten sollten von einer autorisierten Werkstatt durchgeführt werden

## 1. Ölwechsel

Das Altöl sollte bei warmem Motor abgelassen werden. Dadurch wird der Motor schneller und gründlicher entleert.

- Stellen Sie einen geeigneten Behälter bereit und stellen Sie ihn unter die Ölablassschraube.
- Schrauben Sie den Einfüllverschluss und die Ölablassschraube ab. Lassen Sie das Öl ab.
- Nach dem Ablassen des Öls schrauben Sie die Ölablassschraube wieder fest.
- Stellen Sie den Motor auf eine ebene Fläche.
- Füllen Sie frisches Öl nach und ziehen Sie den Einfüllverschluss fest an. Ölfüllmenge ca. 0,6 l.



## 2. Wartung des Luftfilters

### ⚠ **Warnung!**

Die Wartung des Luftfilters hängt vom verwendeten Typ ab.

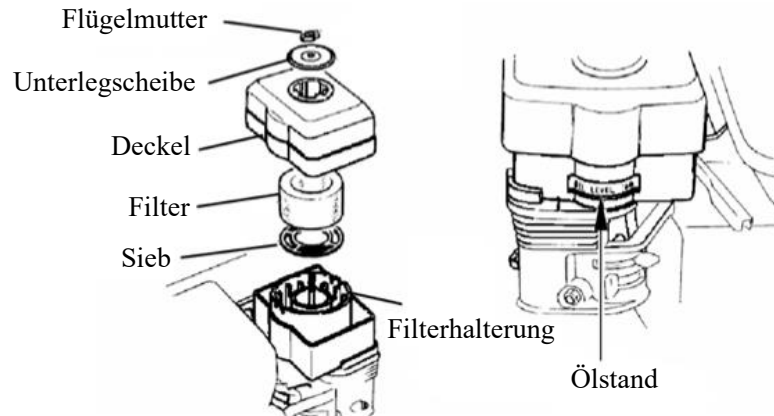
Ein verschmutzter Luftfilter lässt Verunreinigungen in den Motorraum gelangen. Um den Motor vor Schäden zu schützen, muss der Luftfilter regelmäßig gewartet werden. Bei Betrieb des Motors in staubiger Umgebung sollte die Wartungshäufigkeit erhöht werden.

### ⚠ **Warnung!**

Reinigen Sie den Filter niemals mit Benzin oder aggressiven Reinigungsmitteln. Dies kann zur Zerstörung des Filters und in der Folge zu Motorschäden führen.

**Hinweis:** Starten Sie den Motor niemals ohne Luftfilter oder wenn der Filter beschädigt ist

- a) Lösen Sie die Flügelmutter und entfernen Sie die Unterlegscheibe und die Abdeckung des Luftfilters.
- b) Ziehen Sie den Filter aus dem Gehäuse heraus. Waschen Sie den Schwammfilter in warmem Seifenwasser, spülen Sie ihn anschließend gründlich ab und lassen Sie ihn trocknen.
- c) Tauchen Sie den Filter in sauberes Motoröl ein und drücken Sie überschüssiges Öl heraus. Wenn zu viel Öl im Filter verbleibt, kann der Motor rauchen.
- d) Den Behälter am Filtergehäuse entleeren, von angesammelten Verunreinigungen reinigen und trocknen lassen.
- e) Das Filtergehäuse bis zur markierten Füllhöhe mit frischem Öl auffüllen.
- f) Den Filter montieren, den Deckel und die Unterlegscheibe aufsetzen.
- g) Die Flügelmutter festziehen.



### 3. Wartung der Zündkerze

**Hinweis:** Verwenden Sie niemals eine Zündkerze mit falscher Wärmeklasse. Um einen sicheren und reibungslosen Motorstart zu gewährleisten, muss die Zündkerze frei von Verschmutzungen sein und der Zündabstand muss die richtige Größe aufweisen.

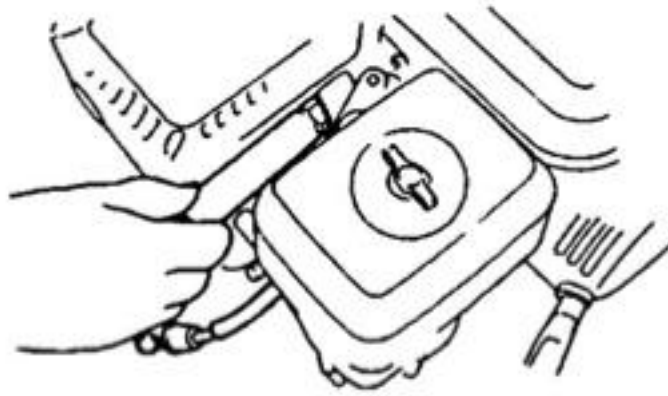
- a) Bauen Sie die Zündkerze mit einem Zündkerzenschlüssel aus.



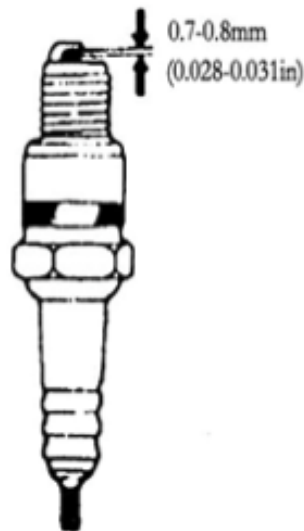
#### ⚠ **Warnung!**

Der Schalldämpfer und einige andere Teile des Motors werden während des Betriebs sehr heiß. Vermeiden Sie den Kontakt mit heißen Teilen, während der Motor läuft und noch einige Minuten nach dem Abstellen. Die Nichtbeachtung dieses Hinweises kann zu schweren Verbrennungen führen.

- b) Überprüfen Sie die Zündkerze. Wenn die Zündkerze offensichtlich verschlissen ist oder der Isolator Risse oder Beschädigungen aufweist, muss die Zündkerze ausgetauscht werden. Eine verschmutzte Zündkerze sollte mit einer Drahtbürste gereinigt werden.



- c) Den Zündabstand prüfen und gegebenenfalls einstellen. Der korrekte Zündabstand sollte 0,7–0,8 mm betragen.



- d) Überprüfen Sie, ob die Zündkerzenunterlegscheibe in gutem Zustand ist. Um eine Beschädigung des Gewindes zu vermeiden, beginnen Sie das Eindrehen von Hand. Nach dem Anziehen von Hand ziehen Sie die Zündkerze mit einem Schraubenschlüssel fest.

**Hinweis:** Bei einer neuen Zündkerze sollten Sie die Zündkerze mit dem Schlüssel eine halbe Umdrehung festziehen, bis die Unterlegscheibe anliegt; bei einer gebrauchten Zündkerze sollten Sie die Zündkerze ca. 1/8 bis 1/4 Umdrehung festziehen. Eine falsch angezogene Zündkerze kann überhitzen und zu Motorschäden führen.

#### 4. Funkenfänger

##### ⚠ **Warnung!**

Führen Sie keine Wartungsarbeiten am Funkenfänger unmittelbar nach Beendigung der Arbeit durch. Warten Sie, bis der Motor abgekühlt ist.

**Hinweis:** Der Funkenfänger sollte alle 100 Betriebsstunden gewartet werden.

- a) Lösen Sie die vier 4-mm-Schrauben an der Schalldämpferabdeckung und nehmen Sie die Abdeckung ab.
- b) Lösen Sie die vier 5-mm-Schrauben am Schalldämpferdeckel und nehmen Sie die Abdeckung ab.
- c) Lösen Sie die vier 4-mm-Schrauben des Funkenschutzes und nehmen Sie ihn vom Schalldämpfer ab.
- d) Entfernen Sie mit einer Bürste Ablagerungen aus dem Funkenschutz.

**Hinweis:** Der Funkenschutz darf keine Beschädigungen aufweisen. Bei Rissen oder Beschädigungen muss das Teil ausgetauscht werden.

## **5. Einstellung des Vergasers**

Die Einstellung des Vergasers darf ausschließlich von einer autorisierten Werkstatt durchgeführt werden.

# Wartung des Motorhackers

Aufgrund von Verschleiß, der unter anderem durch Fahrbetrieb, Reibung und Lastwechsel entsteht, können sich die Schrauben des Geräts lösen und Teile sowie Komponenten verschleifen, was zu einer Verringerung der Motorleistung, einem höheren Kraftstoffverbrauch und anderen Störungen führen kann, die den Betrieb des Geräts beeinträchtigen. Um die oben genannten nachteiligen Veränderungen auf ein Minimum zu beschränken, ist es unbedingt erforderlich, das Gerät regelmäßig zu warten, damit es in einem guten technischen Zustand bleibt und seine Lebensdauer maximal verlängert wird.

## 1. Einlaufphase

a) Bei einem neuen Gerät oder einem Gerät nach einer Generalüberholung sollte die erste Betriebsstunde dem Betrieb des Geräts ohne Last gewidmet werden. Nach fünf Betriebsstunden muss das Öl gemäß den Angaben im vorigen Kapitel gewechselt werden.

## 2. Technische Maßnahmen

a) Jedes Mal (vor und nach Beendigung der Arbeit)

- Überprüfen Sie, ob sich das Gerät ungewöhnlich verhält, z. B. ob es seltsame Geräusche macht, ob es überhitzt, ob Schrauben locker sind usw.
- Überprüfen Sie das Gerät auf Undichtigkeiten.
- Den Ölstand im Motor prüfen.
- Das Gerät von jeglichen Verunreinigungen reinigen.

b) Alle 100 Betriebsstunden

- Alle Maßnahmen aus dem vorherigen Punkt durchführen.
- Das Getriebe reinigen und das Schmierfett austauschen.

c) Alle 800 Betriebsstunden

- Alle Maßnahmen aus dem vorherigen Punkt durchführen.
- Alle Zahnräder und Lager prüfen. Bei Verschleiß unverzüglich austauschen.
- Die übrigen Teile des Geräts prüfen, z. B. Schrauben und Messer. Bei Bedarf austauschen.
- Die Wartung und Reparatur des Motors sollte gemäß der Betriebsanleitung des Motors erfolgen.

## 3. Wartungstabelle

Aktion \ Zeitintervall	Jedes Mal	Nach 8 Betriebsstunden bei Teillast	Nach dem ersten Monat oder 20 Betriebsstunden	Nach 3 Monaten oder 150 Betriebsstunden	Jährlich oder alle 1000 Betriebsstunden	Alle 2 Jahre oder alle 2000 Betriebsstunden
Muttern und Schrauben prüfen und festziehen	X					

Auf Undichtigkeiten prüfen	X					
Verschmutzungen entfernen	X					
Alle Probleme beheben	X					
Teile einstellen	X					
Riemenspannung prüfen	X					
Gänge und Lager prüfen					X	

#### 4. Lagerung des Geräts für einen Zeitraum von mehr als 30 Tagen

Falls das Gerät für einen Zeitraum von mehr als 30 Tagen gelagert werden muss, sind entsprechende Maßnahmen zum Schutz des Geräts zu ergreifen:

- Den Motor gemäß den Anforderungen in der Bedienungsanleitung des Motors abdichten und lagern.
- Die Außenflächen von jeglichen Verunreinigungen reinigen.
- Wechseln Sie das Getriebeöl.
- Tragen Sie einen Korrosionsschutz (z. B. Öl) auf die ungeschützten Teile des Geräts auf.
- Lagern Sie das Gerät in einem gut belüfteten, trockenen und sicheren Raum, außerhalb der Reichweite von Kindern.
- Bewahren Sie die mitgelieferten Werkzeuge, Unterlagen und die Bedienungsanleitung ordnungsgemäß auf.

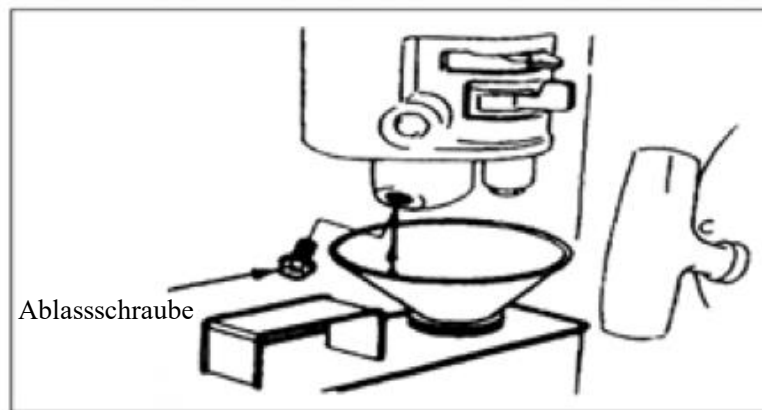
## Fehlerbehebung

Falls der Motor nicht anspringt, gehen Sie wie folgt vor:

- a) Überprüfen Sie, ob der Motorschalter auf ON steht.
- b) Überprüfen Sie, ob der Motor mit Öl und Kraftstoff versorgt ist.
- c) Überprüfen Sie, ob das Kraftstoffventil auf ON steht.
- d) Überprüfen Sie, ob Kraftstoff zum Vergaser gelangt. Lösen Sie dazu die Ablassschraube am Vergaser und stellen Sie das Kraftstoffventil auf ON.

### ⚠ **Warnung!**

Sollte Kraftstoff verschüttet werden, wischen Sie diesen unverzüglich auf, bringen Sie das Gerät an einen anderen Ort und warten Sie, bis die Kraftstoffdämpfe vollständig verflogen sind. Das Prüfen der Zündfunken oder das Starten des Motors in der Nähe von Kraftstoffdämpfen kann zu einer Entzündung oder Explosion führen.



- e) Prüfen, ob die Zündkerze einen Funken erzeugt.
  - Die Zündkerzenkappe abnehmen, von Verschmutzungen befreien und die Zündkerze ausbauen.
  - Setzen Sie die Zündkerzenkappe auf die Zündkerze.
  - Berühren Sie mit der Metallspitze der Zündkerze den Zylinderkopf. Ziehen Sie leicht am Anlasser, um zu prüfen, ob die Zündkerze einen Funken erzeugt. Wenn ein Funken auftritt, bauen Sie die Zündkerze ein und starten Sie den Motor.
- f) Falls der Motor immer noch nicht anspringt, wenden Sie sich bitte an eine autorisierte Werkstatt.